

REHA für Hunde

Nach einer schweren Operation oder Krankheit ist für uns Menschen ein Aufenthalt in einer Reha-Klinik ganz normal, für Pferde schon lange Praxis. Aber für Hunde? Seit November letzten Jahres gibt es nun auch ein Reha-Zentrum für Hunde und zwar das "Vierbeiner Reha-Zentrum" im Hotel Maritim in 34537 Bad Wildungen.

Ich möchte nun von einem einwöchigen Aufenthalt in diesem Reha-Zentrum berichten: Mitte Juli 2000 wurde mein CR Dusty an einem dreifachen Bandscheibenvorfall operiert. Der Cocker-Spaniel gehört übrigens zu den häufiger betroffenen Rassen. Die Operation war schwierig und dauerte insgesamt 5 Stunden. Dusty war dann insgesamt 5 Tage in stationärer Behandlung. Während dieser Zeit meinte mein Mann, dass wir, sobald es Dusty wieder besser geht, einen Erholungsurlaub – möglichst mit tierärztlicher Betreuung – planen sollten. Daraufhin haben wir uns umgehört und erhielten von einer befreundeten Züchterin die Tel.-Nr. des "Vierbeiner Reha-Zentrums" in Bad Wildungen.

Nachdem wir Unterlagen erhalten hatten, nahm ich Kontakt auf und berichtete über die Vorgeschichte von Dusty. Einige Tage später rief mich Herr Dr. A. Zohmann, der Leiter des Reha-Zentrums, an. Er stellte mir noch einige Fragen und wir legten einen Zeitraum fest, in welchem wir mit Dusty kommen konnten. Gleichzeitig wurde die Frage der Unterbringung geklärt. Das Reha-Zentrum ist im Hotel Maritim untergebracht, welches auch ein Sonderarrangement für die vierbeinigen Patienten anbietet. Wir entschieden uns aber für ein Haus ganz in der Nähe, wo wir dann ein sehr schönes und großes Appartement angemietet haben. Herr Dr. Zohmann riet uns zu einem 8-tägigen Aufenthalt. In diesem Zeitraum würde Dusty dann 2 Anwendungen pro Tag erhalten. Wir vereinbarten als Anreisetermin den 03.09.00. Bereits an diesem Tag, einem Sonntag, hatte Dusty am späten Nachmittag seine Eingangsuntersuchung mit anschließender Massage. Uns wurde dabei der Terminplan für die Behandlungswoche übergeben sowie auch die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Die Untersuchung ergab, dass Dusty neurologisch gesehen keinerlei Ausfälle hatte und somit nur die noch verspannte Rückenmuskulatur sowie die der Hinterläufe behandelt werden sollte. Am nächsten Tag waren wir am späten Vormittag zur ersten Anwendung bestellt. Frau Kathelyne Hornix, Tier-Physiotherapeutin aus Holland, empfing uns sehr liebevoll und hatte natürlich für Dusty jede Menge Leckerli parat. Kein Wunder, dass dieser seine Therapeutin sofort ins Herz geschlossen hat. Das Magnetfeld mit gleichzeitiger Massage hat ihm sichtlich gefallen. Er war ganz ruhig und ist direkt eingeschlafen, was ein leiser Schnarchton vermuten ließ. Am späten Nachmittag war dann das Unterwasserlaufband angesagt. Hier war mir doch etwas mulmig zumute. Wie wird er sich hier wohl anstellen. Aber Dank der ruhigen Art von Frau Hornix – und natürlich der Leckerlis – war auch das kein Problem. Als das Laufband in die Wanne abgesenkt wurde, war Dusty doch etwas skeptisch, zumal dann gurgelnd auch noch das Wasser einlief. Aber nach dem Einschalten des Laufbandes hat er seine Sache prima gemacht. Von Frau Hornix wurde er immer in der richtigen Position gehalten, damit auch wirklich die richtigen Muskeln angesprochen wurden. Bereits nach zweimaliger Anwendung lief Dusty freudig ins "Badezimmer". Mit jeweils 2 Anwendungen pro Tag und einer nochmaligen Untersuchung durch Herrn Dr. Zohmann, verging diese Woche fast im Fluge.

Dusty war aber auch ein Patient, der in keiner Weise Probleme machte, sondern wie selbstverständlich bei allen Anwendungen auch mitarbeitete. Wenn wir danach mit den Hunden spazieren gingen, explodierte er fast jedesmal vor Übermut und hatte eine Energie in sich, die wir vorher nicht mehr vermutet hätten. Wir waren auch ganz erstaunt, dass er eigentlich alles wieder machen durfte: Bergwanderungen, Laufen auf verschiedenen Untergründen, Slalomtraining, Hürden (nicht überspringen, nur darüber gehen). Dusty läuft übrigens, trotz seiner schweren Operation, wieder wie immer. Es sind keine Nachwirkungen festzustellen.

Vielen Dank an Frau Hornix, die sich unserem Dusty in einer so liebevollsten und kompetenten Art angenommen hat.

Im Reha-Zentrum werden alle Arten von Beschwerden, die vor allem mit dem Bewegungsapparat zu tun haben, behandelt. Wir sahen einige Dackel, die nicht operiert wurden, und nach vollständiger Lähmung der Hinterhand, doch wieder "einigermaßen" zum Laufen gebracht wurden. Auch große Hunde, die Probleme mit HD oder Spondylose hatten, waren da. Um Erfolg zu haben, müssen die Hunde aber auch mitarbeiten, d. h. wenn sie sich gegen die Behandlungsmethoden wehren, erreicht man natürlich nicht die Entspannung, die notwendig ist. Aber auch alte Hunde, Arthroseprobleme u. dgl., werden erfolgreich behandelt. Die Kosten richten sich nach der Gebührenordnung für Tierärzte und müssten natürlich im Einzelfall abgestimmt werden. Als Anhaltspunkt gelten DM 25,00 pro 15 Minuten. Wir haben diese Woche nicht bereut. Frau Hornix hat mir auch beigebracht, wie ich meinen Hund zu Hause weiter massieren kann, damit eine weitere Entspannung der Muskulatur erfolgt. Diese Massagen werden aber auch meinem Ronny zugute kommen, der ja nun auch schon in die Jahre kommt. Wir hoffen, dass wir Dusty damit etwas Gutes tun konnten und überlegen, ob wir vielleicht nächstes Jahr mit beiden Hunden wieder eine Woche REHA FÜR HUNDE einplanen. Das Reha-Zentrum hat folgende Internet-Adresse:

<http://www.vierbeiner-rehazentrum.de/>

An dieser Stelle möchte ich aber auch noch meinen herzlichen Dank an Herrn Dr. Thomas Gödde, den Arzt, der Dusty operiert hat, aussprechen. Heute bin ich froh, dass er uns zu diesem Schritt geraten hat und Dusty damit ein schmerzfreies Weiterleben ermöglichen konnte.

Claudia Fein mit "Dusty" und "Ronny"

